

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 2.11.2022.

Über 950 Kälber verkauft

Vor allem bei leichten Kuhkälbern war der Preis unter Druck

Mit einem Kilopreis von 5,18 Euro (= 5,67 Euro inkl. MwSt.) konnten die 775 verkauften Bullenkälber zur Mast ihren Durchschnittspreis vom letzten Kälbermarkt fast halten. Bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo ergibt sich so ein Durchschnittspreis von 472 Euro (= 517 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,95 Euro inkl. MwSt.

Bis auf ein Kuhkalb konnten alle Zuchtkälber verkauft werden. Mit einem Kilopreis von 3,00 Euro (= 3,28 Euro inkl. MwSt.) war die Nachfrage, jahreszeitlich bedingt, etwas verhaltener. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Versteigerungspreis 270 Euro (= 296 Euro inkl. MwSt.).

Die 34 vorgestellten weiblichen Nutzkälber schlossen ihre Versteigerung mit 2,44 Euro (= 2,68 Euro inkl. MwSt.) je Kilo ab.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 16. November 2022.